

### **Antrag**

der Abg. Klubobmann Dr. Schnell, Essl, Rothenwänder, Steiner BA MA und Wiedermann  
betreffend Kostenüberschreitungen bei Bauvorhaben

Bei verschiedenen öffentlichen Ausschreibungen des Landes kommt es immer wieder teilweise zu massiven Kostenüberschreitungen. Dies trifft insbesondere im Hoch- und Tiefbau sowie im Straßenbau zu. Mangelnde Planungen, nicht allen Kriterien entsprechende Angebote von Unternehmen oder aber auch Fehler bei Ausschreibungen, wie beispielsweise Fehlen von geologischen Gutachten, haben in den letzten Jahren zu massiven Kostenüberschreitungen geführt.

Nur in Einzelfällen konnte der Kostenrahmen eingehalten werden. Insbesondere bei Großvorhaben waren in den letzten Jahren millionenschwere Abweichungen von den ursprünglichen Planungskosten festzustellen. Die Zeche hat letztlich immer der Steuerzahler zu bezahlen. Eines dieser Kritikprojekte war zuletzt der Neubau der Umfahrung in Straßwalchen, wo sich die ursprünglichen Planungskosten fast verdoppelt haben. Auch das Land Salzburg will die von den bauausführenden Unternehmen in Rechnung gestellten Beträge nicht zur Gänze anerkennen, so ist doch mit einer Überschreitung in zweistelliger Millionenhöhe zu rechnen.

Eine begleitende Kontrolle durch den Landesrechnungshof, wie zuletzt beim Neubau der Bezirkshauptmannschaft Hallein, wäre aus Sicht der Antragsteller eine der Möglichkeiten, um Einsparungen zu erreichen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

**Antrag,**

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird beauftragt, darauf zu achten, dass künftig Abrechnungen die Angebotssumme nur mehr um max. 20 % übersteigen dürfen und dies auch in den Ausschreibungen so festzuschreiben.
2. Die Landesregierung wird weiters beauftragt, Projekte die ein Auftragsvolumen von € 7 Mio. übersteigen, einer begleitenden Kontrolle durch den Landesrechnungshof zu unterziehen.

3. Dieser Antrag wird dem Finanzüberwachungsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 8. Juni 2016

Dr. Schnell eh.

Essl eh.

Rothenwänder eh.

Steiner BA MA eh.

Wiedermann eh.